

Nutzungsbedingungen Verbändeportal (www.mein-apothekenportal.de) für Mitglieder

Letzte Änderung: 28.08.2023

Hinweis: Im Interesse eines ungestörten Leseflusses wird nachfolgend auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet. Soweit bei personenbezogenen Bezeichnungen nur der generische Maskulin angeführt wird, sind Männer, Frauen und dritte Geschlechter in gleicher Weise gemeint.

Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Nutzung des Verbändeportals „www.mein-apothekenportal.de“ durch Nutzer, die Mitglied eines Landesapothekerverbands oder Landesapothekervereins sind, der seinerseits Gesellschafter der GEDISA mbH ist.

Mit Wirkung vom 01.07.2022 ist - in der Nachfolge des Deutschen Apothekerverbandes e.V. - die GEDISA mbH, Yorckstraße 22-24, 14467 Potsdam, Betreiber des Verbändeportals (der „Portalbetreiber“).

Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen sorgfältig. Falls Sie die Nutzungsbedingungen nicht akzeptieren, dürfen Sie das Verbändeportal nicht nutzen.

Präambel

Der Portalbetreiber hat das Verbändeportal zur Kommunikation der Landesapothekerverbände/ -vereine mit ihren Mitgliedern und von Apotheken mit ihren Kunden sowie für zukünftige Prozesse zur Digitalisierung von Vorgängen geschaffen wie zum Beispiel die Einführung des E-Rezepts.

1. Geltungsbereich, Gültigkeit und Änderbarkeit dieser Nutzungsbedingungen

- 1.1 Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung des Verbändeportals, insbesondere der Basisfunktionen des Portals sowie von Funktionen, Modulen oder den Zugriff auf Inhalte, die über die Basisfunktion hinausgehen, wie zum Beispiel die Funktion zur Erstellung von digitalen Impfzertifikaten sowie die Funktion zur Übermittlung von Daten im Rahmen der Impfsurveillance durch den DAV an das Robert-Koch-Institut gemäß § 4 Abs.1 Abs.4a der aktuell gültigen Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaImpfV).

Für einzelne Funktionen, Angebote oder Zugänge oder den Zugriff auf bestimmte Inhalte können eine zusätzliche Registrierung, Zugangsberechtigung, Zulassung oder Freischaltung notwendig sein und/ oder gesonderte oder zusätzliche Bedingungen gelten.

- 1.2 Es gelten ausschließlich diese Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Entgegenstehende oder von diesen Nutzungsbedingungen abweichende Bedingungen von Nutzern werden nicht anerkannt. Dies gilt auch, soweit sich ergänzende Klauseln in Bedingungen des Nutzers befinden.

Etwas anderes gilt nur, wenn der Portalbetreiber ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt. Die Zustimmung wird nicht bereits dadurch erteilt, dass der Portalbetreiber in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nutzers Aufträge entgegennimmt, Leistungen erbringt oder sich direkt oder indirekt auf Dokumente oder Nachrichten bezieht, welche die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nutzers oder Dritter enthalten oder auf diese verweisen.

Die aktuelle Version der Nutzungsbedingungen ist jederzeit abrufbar unter:
<https://www.mein-apothekenportal.de>

2. Voraussetzungen der Nutzungsberechtigung, Nachweise / Prüfung, Änderung der Nutzung

- 2.1 Zur Nutzung des Verbändeportals nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen sind Inhaber einer Erlaubnis gemäß § 1 Abs. 2 ApoG zum Betrieb einer aktiv tätigen Apotheke mit Sitz in Deutschland berechtigt, die Mitglied eines Landesapothekerverbandes oder eines Landesapothekervereins sind (im Folgenden: die „Mitglieder“), der seinerseits Mitglied des Deutscher Apothekerverband e.V. und Gesellschafter der GEDISA mbH ist, und denen der Portalbetreiber den Zugang zum Verbändeportal gewährt hat (im Folgenden: der „Nutzer“). Für jede Betriebsstätte, welche die Module und Funktionen des Verbändeportals nutzen möchte, muss die Bestätigung der Nutzungsbedingungen und eine Registrierung der Betriebsstätte erfolgen.
- 2.2 Der Nutzer darf Angestellte der von ihm betriebenen Apotheke(n) ermächtigen, für ihn das Recht zur Nutzung des Verbändeportals nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen auszuüben (im Folgenden: „Nutzungsberechtigte“). Der Nutzer haftet für die Nutzung des Verbändeportals durch von ihm ermächtigte Nutzungsberechtigte.
- 2.3 Um ihren Mitgliedern eine Anmeldung zum Verbändeportal zu ermöglichen, übermitteln die Landesapothekerverbände/ -vereine dem Portalbetreiber deren dazu notwendige, bei ihnen vorliegende Daten. Der Portalbetreiber ist nicht verpflichtet, die ihm von Landesapothekerverbänden/ -vereinen übermittelten Daten darauf zu überprüfen, ob sie richtig, vollständig, plausibel und rechtmäßig sind.
- 2.4 Die Nutzungsberechtigung nach Ziffer 2.1 ist auf Verlangen durch Vorlage eines Nachweises über das Bestehen einer Mitgliedschaft in einem Landesapothekerverband/ -verein nachzuweisen. Der Portalbetreiber kann allgemein als Voraussetzung für die Nutzung des Verbändeportals, aber auch gesondert als Voraussetzung für die Nutzung von einzelnen Funktionen oder Modulen oder den Zugriff auf bestimmte Inhalte zusätzliche Nachweise, insbesondere die Kopie der Betriebserlaubnis oder einen Aktivitätsnachweis sowie die in § 3 Abs. 4a der aktuell gültigen Fassung der CoronaimpfV vorgesehenen Nachweise des jeweiligen Nutzers fordern.
- 2.5 Das Verbändeportal kann von dem Portalbetreiber jederzeit geändert werden. Insbesondere darf das Verbändeportal oder einzelne Funktionen, Module und Inhalte des Verbändeportals wegen gesetzlicher oder behördlicher Auflagen, wegen Vorgaben von öffentlichen Stellen oder aufgrund technischer Erfordernisse oder zum Zweck der Weiterentwicklung geändert werden. Nutzern werden solche Änderungen rechtzeitig formlos in Textform angekündigt.

3. Anmeldung, Vertragsverhältnis, Nutzungsbedingungen

- 3.1 Mitglieder erhalten vom Portalbetreiber unaufgefordert oder auf Anforderung des Mitgliedes eine Registrierungsmail, mit der sich das Mitglied bei dem Verbändeportal anmelden kann. Mit der Anmeldung bei dem Verbändeportal, der Akzeptanz dieser Nutzungsbedingungen durch Anklicken des Feldes „Bestätigen“ oder einer sinngemäßen Bezeichnung und der Freischaltung des individuellen Zugangs zum Verbändeportal durch den Portalbetreiber kommt ein Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Portalbetreiber über die Nutzung des Verbändeportals zustande.
- 3.2 Diese Nutzungsbedingungen sind in der jeweils gültigen Fassung Bestandteil des Vertragsverhältnisses und bestimmen dessen Inhalt. Sie gelten so lange wie das Vertragsverhältnis besteht. Sollte der Nutzer die Nutzung des Verbändeportals über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus fortsetzen, gelten die Bestimmungen der

Nutzungsbedingungen, die über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus gelten können, so lange wie der Nutzer Zugang zu dem Verbändeportal hat.

4. Dauer, Kündbarkeit und Beendigung des Vertragsverhältnisses

- 4.1 Das Vertragsverhältnis und damit das Recht zur Nutzung des Verbändeportals kann vom Nutzer und von dem Portalbetreiber mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines jeden Kalendermonats in Textform gekündigt werden.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

- 4.2 Das Vertragsverhältnis und damit das Recht zur Nutzung des Verbändeportals nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen endet, ohne dass es einer Kündigung seitens des Nutzers oder des Portalbetreibers bedarf, zu dem Zeitpunkt, zu dem die Mitgliedschaft des Nutzers in dem für den Nutzer zuständigen Landesapothekerverband/-verein endet.

In diesem Fall ist die Nutzung des Verbändeportals nur noch nach Maßgabe und in den Grenzen der „Nutzungsbedingungen Verbändeportal (WWW.MEIN-APOTHEKENPORTAL.DE) für Nichtmitglieder“ möglich. Diese Nutzung des Verbändeportals setzt voraus, dass sich der Nutzer als Nicht-Mitglied gesondert zu dem Verbändeportal erneut anmeldet.

- 4.3 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden dem Nutzer die von ihm im Rahmen des Verbändeportals erfassten Daten in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt. Dann werden diese Daten gelöscht, es sei denn gesetzlich sind längere Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Nutzers / Umfang der Nutzungsrechte

- 5.1 Die bei der Anmeldung geforderten Daten sind vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Auf Anforderung des Portalbetreibers muss der Nutzer etwaige zur Überprüfung der Daten und der Nutzungsberechtigung erforderliche Dokumente bei dem Portalbetreiber einreichen.

- 5.2 Der Nutzer darf das Verbändeportal nur für seine beruflichen oder gewerblichen Zwecke und nur für die Zwecke der Apotheke(n) nutzen, die in der ihm erteilten Erlaubnis zum Betrieb der Apotheke(n) bezeichnet ist/ sind. Der Nutzer versichert mit der Anmeldung, dass er den Zugang ausschließlich zu diesen Zwecken nutzen wird und seine Zugangsdaten nicht an Dritte weitergibt.

Für Dritte oder deren Zwecke darf der Nutzer das Verbändeportal nicht nutzen. Er darf Dritten, die keine Nutzungsberechtigten sind, auch nicht die Nutzung des Verbändeportals gestatten oder ermöglichen. Die Nutzung des Verbändeportals für die Kommunikation mit Kunden des Nutzers gilt nicht als Nutzung für Dritte oder durch Dritte.

- 5.3 Der Nutzer darf das Verbändeportal bestimmungsgemäß mit der in der jeweiligen Version zur Verfügung gestellten Funktionalität benutzen. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, in seinem Einflussbereich die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der verfügbaren Funktionen zu schaffen. Für andere, insbesondere rechtswidrige Zwecke darf der Nutzer das Verbändeportal nicht nutzen.

- 5.4 Über das Recht hinaus, die Datenverarbeitungsprogramme und Datenbanken, die Teil des Verbändeportals sind oder für dieses genutzt werden, nur für die vertraglich vereinbarte, bestimmungsgemäße Nutzung des Verbändeportals, insbesondere den vertraglich vereinbarten, bestimmungsgemäßen Zugriff über das Internet auf das Verbändeportal zu nutzen, erwirbt der Nutzer keine Rechte an dem Verbändeportal und den Datenverarbeitungsprogrammen und Datenbanken, die Teil des Verbändeportals

sind oder für dieses genutzt werden. Der Nutzer darf die Datenverarbeitungsprogramme und Datenbanken nur für den vertraglich vereinbarten Zweck nutzen. Das Recht zur Nutzung der Datenverarbeitungsprogramme und Datenbanken wird dem Nutzer nur für die Dauer des auf der Grundlage dieser Nutzungsbedingungen bestehenden Vertrages zwischen dem Nutzer und dem Portalbetreiber gewährt. Es ist nicht exklusiv und nicht übertragbar. Der Nutzer darf das Nutzungsrecht nicht Dritten sublizenzieren.

Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, vermittelt der zwischen dem Nutzer und dem Portalbetreiber bestehende Vertrag und dessen Erfüllung keine Rechte am geistigen Eigentum oder den gewerblichen Schutzrechten der jeweils anderen Vertragspartei.

5.5 Im Rahmen des Zugangs zu dem und der Nutzung des Verbändeportals hat der Nutzer die Vorgaben und Bedingungen einzuhalten, die sich aus den jeweils gültigen Nutzungsbedingungen ergeben.

5.6 Der Nutzer verpflichtet sich und sichert zu, dass er:

- a. die zur Verfügung gestellten Funktionalitäten ausschließlich anwendungskonform und im Einklang mit dem geltenden Recht verwendet;
- b. Zugangsdaten, insbesondere User-ID und Passwort für den Zugang nicht an unbefugte Dritte weitergibt oder unbefugten Dritten zugänglich machen wird;
- c. dem Portalbetreiber:
 - i. offenkundige Mängel oder Schäden am System oder dem Verfahren (Störungsmeldung);
 - ii. Verlust oder Missbrauch von Zugangsdaten unverzüglich anzeigen wird;
- d. durch geeignete Maßnahmen sicherstellt, dass sein System angemessen technisch-organisatorisch, insbesondere vor Schadprogrammen (Viren usw.) geschützt ist und er auftretende Störungen, die mit einem Schadprogramm oder einem Fremdzugriff in Zusammenhang stehen könnten, umgehend dem Portalbetreiber melden wird;
- e. die Daten im Verbändeportal jederzeit auf aktuellem Stand hält, insbesondere:
 - i. folgende Pflichtdaten: Name der Apothekenbetriebsstätte, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, E-Mail-Adresse, Telefon, Telefax, Internetadresse der Betriebsstätte, eingesetztes Warenwirtschaftssystem, eingesetztes Abrechnungszentrum, die Kennnummer des Landkreises des Nutzers gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 5 der aktuell gültigen CoronalmpfV;
 - ii. folgende freiwillige Daten: Institutionskennzeichen der Apothekenbetriebsstätte, Aponummer der N-Ident Registrierung, Aussage über Möglichkeit des inländischen Versandhandels samt Name und Webseite, Telematik-ID, Aussage über Möglichkeit von Covid-19-Schnelltests (URL zur Termin-Buchung) und / oder der Ausstellung von Impfzertifikaten (soweit abweichende Anschrift: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort), Aussage über besondere Leistungen wie Botendienst (Radius und Kilometer) und Öffnungszeiten, gesprochene Sprachen, Angaben zur Lage und Profil (Logo und Bild), Informationen über vorrätige Arzneimittel, Einverständniserklärungen für Mehrwertinformationen in der E-Rezept-App der gematik, Einverständniserklärung zur Verwendung der Daten in ApoGuide, Aussage über die Möglichkeit zur Vornahme von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 7 der aktuell gültigen CoronalmpfV;

sowie unrichtige oder rechtswidrige Daten berichtigt.

Die Änderungen sind von dem Nutzer über das Verbändeportal eigenständig und unaufgefordert einzupflegen. Der Portalbetreiber kann jederzeit ohne Angabe von Gründen die Löschung einzelner Daten verlangen oder Datenfelder aus dem Verbändeportal entfernen.

- f. den Chat (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) und den E-Mail-Account ausschließlich für dienstliche Kommunikationsinhalte der Apotheke nutzt und keinerlei Inhalte kommuniziert und/oder verbreitet, die strafrechtliche Relevanz haben oder Rechte Dritter verletzen.
- g. den E-Mail-Account nicht zur Kommunikation von besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art.9 DSGVO – insbesondere nicht zur Kommunikation über personenbezogene Gesundheitsdaten der Kund/innen der Apotheke - nutzt.
- h. die unter Ziffer 5a) -g) aufgeführten Pflichten auch seinen Beschäftigten, die das Portal berechtigt nutzen, entsprechend auferlegt.

6. Weitere Obliegenheiten und Pflichten bei einem Versandhandel

Wenn der Nutzer Informationen zu einem Versandhandelsangebot der Apotheke in das Portal einstellt, sichert er zu, dass er über eine gültige Erlaubnis der zuständigen Behörde zum Versand von apothekenpflichtigen Arzneimitteln gemäß § 43 Abs. 1 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes in Verbindung § 11a Apothekengesetz verfügt, die weder zurückgenommen, widerrufen oder in sonstiger Weise erledigt ist. Im Falle der Rücknahme, des Widerrufs der Erlaubnis oder der Erledigung in sonstiger Weise hat der Nutzer die diesbezüglich in das Verbändeportal eingestellten Informationen zum Versandhandelsangebot der betreffenden Apotheke unverzüglich zu löschen.

7. Freistellung von Ansprüchen Dritter / Haftung des Nutzers

- 7.1 Der Nutzer stellt den Portalbetreiber von Ansprüchen frei, die Dritte gegen den Portalbetreiber wegen Daten oder anderen Inhalten geltend macht, die der Nutzer in das Verbändeportal eingestellt hat oder die im Auftrag des Nutzers in das Verbändeportal eingestellt worden sind. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung des Verbändeportals durch den Nutzer oder vom Nutzer ermächtigte Nutzungsberechtigte geltend machen, es sei denn, der Nutzer weist nach, dass der Portalbetreiber die Ursache für solche Ansprüche gesetzt hat.

Der Portalbetreiber wird den Nutzer von Ansprüchen Dritter, die der Verpflichtung des Nutzers zur Freistellung unterliegen, unverzüglich unterrichten und dem Nutzer die Abwehr von solchen Ansprüchen ermöglichen. Die Kosten der Verteidigung gegen solche Ansprüche Dritter trägt der Nutzer.

- 7.2 Der Nutzer wird auf Anforderung des Portalbetreibers den Portalbetreiber in einer dem Nutzer zumutbaren Art und Weise auf eigene Kosten bei der Abwehr von Ansprüchen Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verbändeportal unterstützen, die nicht der Verpflichtung zur Freistellung durch den Nutzer unterliegen.
- 7.3 Dem Nutzer werden Schäden und Kosten zugerechnet, die dem Portalbetreiber durch die befugte oder unbefugte Nutzung der von ihm ausgestellten Zugangsdaten durch Dritte entstanden sind oder entstehen, es sei denn, der Nutzer weist nach, dass er oder seine Erfüllungshelfen dies nicht zu vertreten haben.

8. Begrenzung und Aussetzung des Zugangs, Sperrung des Zugangs, Missbrauch und Verlust der Zugangsdaten

- 8.1 Der Portalbetreiber kann den Zugang (insbesondere Benutzernamen und Kennwörter) des Nutzers zu dem Portal vorübergehend zur Schadensabwehr begrenzen oder aussetzen, wenn und soweit eine hinreichende Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass sich eine weitere vertragswidrige Nutzung durch den Nutzer, einen autorisierten Nutzer oder einen Dritten unter Verwendung der Zugangsdaten des Nutzers nachteilig auf das Portal, andere Nutzer oder Rechte Dritter in einer Weise auswirken könnte und daher ein unmittelbares Handeln zur Schadensabwehr erforderlich ist.

Der Portalbetreiber informiert den Nutzer unverzüglich über eine solche Begrenzung oder Aussetzung. Soweit die Umstände dies gestatten, wird der Nutzer vorab per E-Mail informiert. Der Portalbetreiber schränkt die Begrenzung oder Aussetzung zeitlich und in einem Umfang ein, wie es nach den Umständen des Einzelfalls vertretbar ist.

- 8.2 Der Zugang zu dem Verbändeportal kann von dem Portalbetreiber ohne Einhaltung einer Frist gesperrt werden, wenn:
- a. das Vertragsverhältnis oder das Recht zur Nutzung des Verbändeportals beendet ist,
 - b. die im Rahmen der Anmeldung oder einer späteren Änderung vom Nutzer gemachten Angaben offensichtlich unrichtig oder nicht vollständig waren,
 - c. der Nutzer die Voraussetzungen für die Berechtigung zur Nutzung des Verbändeportals nicht oder nicht mehr erfüllt,
 - d. der Zugang zu dem Verbändeportal oder die erteilten Zugangsdaten missbräuchlich verwendet werden oder der Nutzer diese an unbefugte Dritte weitergibt oder unbefugten Dritten Kenntnis hiervon gibt oder Dritte unbefugt Kenntnis erlangen,
 - e. im Fall des Verstoßes des Nutzers gegen diese Nutzungsbedingungen, eine zur Abhilfe bestimmte Frist erfolglos abläuft, eine Abmahnung erfolglos war oder der Nutzer auf eine offensichtliche Art und Weise schwerwiegend oder wiederholt gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt,
 - f. der Nutzer Viren oder sonstige Schadsoftware überträgt oder dies zu befürchten ist,
 - g. der Zugriff auf das Verbändeportal oder die Nutzung des Verbändeportals durch den Nutzer das Verbändeportal, dessen uneingeschränkte Funktionsfähigkeit, Leistungsfähigkeit und/oder Integrität beeinträchtigt oder zu beeinträchtigen droht.
 - h. eine gesetzliche oder behördliche Pflicht zur Sperrung besteht,
 - i. der Nutzer das Passwort dreimal falsch eingibt,
 - j. beziehungsweise bei sonstigen, mit den Punkten a. bis i. vergleichbaren Fällen.

Die Sperrung des Zugangs des Nutzers bewirkt zugleich eine Sperrung des Zugangs gemäß Ziffer 2.2 von Nutzungsberechtigten.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

- 9.1 Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen nach bester Sorgfalt als eben solche zu wahren und die notwendigen Vorkehrungen zu ergreifen, um den Schutz der Daten und deren Vertraulichkeit sicherzustellen. Dazu gehören insbesondere Vorkehrungen gegen unerlaubte Einsicht und Vervielfältigung der Daten sowie Maßnahmen zum Schutz vor einem Datenverlust oder -diebstahl.

Die Pflicht zur Wahrung der Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die auch ohne Bruch der vereinbarten Verpflichtung zur Vertraulichkeit öffentlich bekannt oder

zugänglich gemacht werden dürfen oder deren Offenlegung gesetzlich vorgeschrieben ist.

- 9.2 Jede Erfassung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten seitens des Portalbetreibers erfolgt unter Berücksichtigung des geltenden Datenschutzrechts. Weitere Informationen über die Verwendung personenbezogener Daten sind in der jeweils gültigen Datenschutzrichtlinie, abrufbar unter der Rubrik „Datenschutz“: www.mein-apothekenportal.de/datenschutz zu finden.

Für den Zugang zum Verbändeportal werden von dem Portalbetreiber die personenbezogenen Daten, die dem Portalbetreiber von dem für den Nutzer zuständigen Landesapothekerverband/ -verein übermittelt worden sind, und solche personenbezogenen Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet, die von dem Nutzer bei seiner Registrierung im Verbändeportal angegeben worden sind.

- 9.3 Erfasst der Nutzer personenbezogene Daten in dem Verbändeportal oder werden personenbezogene Daten von dem Nutzer oder an den Nutzer unter Nutzung des Verbändeportals übermittelt, hat der Nutzer die geltenden Datenschutzvorschriften einzuhalten und insbesondere falls rechtlich erforderlich die betroffenen Personen über die Erfassung und Verarbeitung zu informieren.

- 9.4 Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Portalbetreiber im Auftrag eines Nutzers (wie beispielsweise bei dem Abruf von Impfzertifikaten) ist der „Vertrag zur Auftragsverarbeitung“, abrufbar unter: <https://www.mein-apothekenportal.de/datenschutz/avv.pdf>. Für einen durch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Auftrag des Nutzers von dem Portalbetreiber verursachten Schaden haftet der Portalbetreiber gemäß Art. 82 Abs. 2 Satz 2 DSGVO nur dann, wenn er speziell Auftragsverarbeitern auferlegten Pflichten aus der DSGVO nicht nachgekommen ist oder er Anweisungen nicht beachtet hat, die ihm der für die Datenverarbeitung verantwortliche Nutzer rechtmäßig erteilt hat. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Art. 82 Abs. 3 bis 6 DSGVO.

10. Gewährleistung, Mängelansprüche und Einstandspflichten

- 10.1 Der Portalbetreiber übernimmt keine Gewährleistung und Haftung für die IT-Umgebung des Nutzers, die Auswahl seines IT-Dienstleisters oder die Datenverbindung des Nutzers zu Dritten.
- 10.2 Der Portalbetreiber wird angemessene Anstrengungen unternehmen, dass die von ihm in das Verbändeportal eingestellten Informationen fehlerfrei, nicht missverständlich, vollständig und aktuell sind. Fehlerhafte, missverständliche, veraltete oder ungültige Verbändeportal-Informationen werden so bald als möglich korrigiert, wenn die zuständige Stelle des Portalbetreibers hiervon Kenntnis erlangt und die Korrektur mit angemessenem Aufwand möglich ist. Fehler in den Datenbeständen, die dem Nutzer bekannt werden, hat der Nutzer unverzüglich dem Portalbetreiber mitzuteilen.
- 10.3 Unter keinen Umständen übernimmt der Portalbetreiber eine Gewährleistung für von Dritten oder vom Nutzer in das Portal eingestellte Informationen, Daten oder sonstige Inhalte.
- 10.4 Der Nutzer erkennt an, dass eine 100%-ige Verfügbarkeit des Verbändeportals und der in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Funktionen und Module (z.B. Chat, E-Mail-Account) technisch nicht zu realisieren ist. Der Portalbetreiber bemüht sich, das Verbändeportal und die in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Funktionen und Module möglichst konstant verfügbar zu halten. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich des Portalbetreibers liegen (wie z. B. Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle etc.), können zu kurzzeitigen oder längerfristigen Störungen oder zur

vorübergehenden Einstellung der Dienste führen und begründen keinen Haftungsanspruch.

- 10.5 Ausdrücklich ausgeschlossen wird jegliche Gewährleistung des Portalbetreibers für die Funktionsfähigkeit des Verbändeportals „mein-apotheekenportal.de“ sowie den ununterbrochen und hinreichend performanten Zugang zu dem Portal und den in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Funktionen und Modulen (z.B. Chat, E-Mail-Account), es sei denn, die mangelnde Funktionsfähigkeit des Verbändeportals respektive die Unterbrechung oder der nicht hinreichend performante Zugang beruhen auf Gründen, wegen derer der Portalbetreiber Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten hat.

11. Haftung des Portalbetreibers

- 11.1 Im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haftet der Portalbetreiber gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

- 11.2 Im Fall einfacher Fahrlässigkeit haftet der Portalbetreiber nur, sofern es sich um die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht handelt.

In diesem Fall ist die Haftung des Portalbetreibers auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrags überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf.

- 11.3 Schadensersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

- 11.4 Die Haftung des Portalbetreibers ist insgesamt ausgeschlossen für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Nutzer gegen Pflichten und Obliegenheiten aus diesen Nutzungsbedingungen, insbesondere gegen Pflichten und Obliegenheiten gemäß Ziffer 5 dieser Nutzungsbedingungen verstößt oder für Schäden, die durch Informationen, Daten oder andere Inhalte verursacht werden, die von dem Nutzer oder Dritten in das Portal eingestellt worden sind. Der Portalbetreiber haftet auch nicht für Schäden, die durch die Nutzung des Verbändeportals durch den Nutzer entstehen, es sei denn, der Nutzer weist nach, dass der Portalbetreiber schuldhaft die Ursache für den Schaden gesetzt hat.

- 11.5 Unbeschadet des Rechtsgrundes der Haftung ist der Portalbetreiber für keine indirekten oder Folgeschäden haftbar, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn und Zinsverluste, es sei denn, der Schaden ist auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Portalbetreibers zurückzuführen.

- 11.6 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen des Portalbetreibers.

12. Höhere Gewalt

Für Ereignisse höherer Gewalt, die dem Portalbetreiber den Betrieb des Portals oder die Gewährung des Zugangs zu dem Portal wesentlich erschweren oder die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, ist der Portalbetreiber für die Dauer der höheren Gewalt und eine angemessene Anlaufzeit von der Verpflichtung zur Leistung befreit. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss des Portalbetreibers unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Pandemien, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen,

Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen, Terroranschläge, Beschlagnahme, Embargo, der dem Portalbetreiber nicht zurechenbare Ausfall von Kommunikationsnetzen, insbesondere des Internets, oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch den Portalbetreiber unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten.

13. Änderungen der Nutzungsbedingungen, Zustimmung des Nutzers

13.1 Die Nutzungsbedingungen können jederzeit durch den Portalbetreiber geändert werden.

Änderungen der Nutzungsbedingungen werden dem Nutzer entweder

- a. bei seinem nächsten Login mithilfe einer entsprechenden Bildschirmmaske oder
- b. in Textform (z.B. E-Mail)

mitgeteilt.

Änderungen der Nutzungsbedingungen setzen die Zustimmung des Nutzers voraus.

Der Portalbetreiber kann unter Beachtung der nach Ziffer 4.1 geltenden Kündigungsfrist das Recht zur weiteren Nutzung des Verbändeportals oder einzelner Module davon abhängig machen, dass der Nutzer den geänderten Nutzungsbedingungen zustimmt.

Die Zustimmung zu Änderungen der Nutzungsbedingungen gilt als erteilt, wenn der Nutzer der Änderung oder den geänderten Nutzungsbedingungen aktiv durch Setzung eines Häkchens (Opt-in) zustimmt. Die Schriftform kann insoweit durch die elektronische Form ersetzt werden. Auf die Folgen einer ausbleibenden Zustimmung wird bei der Mitteilung der Änderungen besonders hingewiesen.

14. Anwendbares Recht, Vertragssprache, Gerichtsstand

Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt deutsches Recht. Vertragssprache ist Deutsch.

Gerichtsstand ist für alle aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar folgenden Ansprüche und Streitigkeiten Potsdam. Daneben ist der Portalbetreiber auch berechtigt, den Nutzer an dessen Betriebsstätte oder Geschäftssitz zu verklagen.

15. Abtretung, Salvatorische Klausel

Eine Abtretung von Rechten und Pflichten aus dem Vertrag durch den Nutzer auf einen Dritten bedarf der Zustimmung des Portalbetreibers in Schriftform.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Nutzungsbedingungen im Übrigen unberührt. § 139 BGB und die in § 139 BGB geregelte Vermutung gilt nicht. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommen. Sollte der auf der Grundlage dieser Nutzungsbedingungen bestehende Vertrag eine Lücke enthalten, gilt das, was die Parteien nach Treu und Glauben unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Vertragsverhältnisses vereinbart hätten, wenn sie die fehlende Regelung bedacht hätten.